

Franckesche Stiftungen zu Halle

Sammlung auserlesener Biblischer Historien aus dem Alten und Neuen Testamente

**Mosche, Gabriel Christoph Benjamin
Hübner, Johann**

Arnstadt, 1768

VD18 13536923

Die 32. Historie. Wie Jesus die kleinen Kinder gesegnet hat. Matth. 19. Marc. 10.
und Luc. 18. Capitel.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-199320](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-199320)

²⁶ Denn dieser dein Bruder war todt, und ist wieder lebendig worden; er war verlohren, und ist wieder gefunden worden.

²⁶ Warum sollte er denn frölich seyn?

Nützliche Lehren.

1. Die Sünde stürzet den Menschen ins größte Unglück.

Das siehet man an dem verlohrenen Sohne, mit demselben kam es so weit, daß er nicht einmahl Säurebern zu essen kriegte.

2. Wenn man sich durch die Sünde hat verleiten lassen: so muß man wieder umkehren, und Buße thun.

Und solches nach dem Exempel des verlohrenen Sohnes, welcher wieder zu seinem Vater kam, und sagte: Vater, ich habe gesündigt im Himmel und vor dir.

3. Wer ernstliche Buße thut, der wird auch wieder zu Gnaden angenommen.

Denn durch den Vater dieses verlohrenen Sohnes ist niemand anders angezeigt, als der barmherzige Gott und Vater im Himmel und auf Erden.

Gottselige Gedanken.

Der ungerathne Sohn muß endlich Trebern essen,

Nachdem er Haab und Gut mit Huren hat verprast,

So läuft mit Kindern ab, die das Gebot vergessen,

Das Gott den Eltern hat zu Ehren abgefast.

Ach Gott! wie will ich mich für dieser Sünde hüten,

Daß ich bey Schweinen mich nicht darf zu Gaste bitten.

Die 32. Historie.

Wie Jesus die kleinen Kinder gesegnet hat.

Matth. 19. Marc. 10. und Luc. 18. Capitel.

Matth.¹
19/13.
Luc. 18,

15.
Marc.
10/13.

9-14.

¹ Es wurden einstmahlen Kinder zu dem Ende zu Jesu gebracht, ² daß er die Hände auf sie legen, und beten möchte. ³ Die Jünger aber fuhrten die an, die sie trugen. ⁴ Da Jesus solches sah, wurde er unwillig, und sprach zu ihnen: ⁵ Lasset die Kindlein zu mir kommen, und wehret ihnen nicht;

Deutliche Fragen.

1. Was brachten sie zu Jesu?

2. Was sollte Jesus mit den Kindern machen?

3. Was thaten die Jünger?

4. Ließ Jesus die Leute so anfahen?

5. Was gab er seinen Jüngern für einen Verweis?